



## **Erfolgsfaktoren im Übergang Schule – Beruf am Beispiel von Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigung**

Nach wie vor bestehen beim Übergang von der Schule in den Beruf Barrieren: Viele Jugendliche mit sonderpädagogischem Hintergrund steigen verzögert in eine Ausbildung ein und haben nachher mehr Mühe, eine passende Arbeit zu finden. Der Erfolg bei beruflichen Übergängen ist vielfältig determiniert und von verschiedenen Einflüssen abhängig. Familie, Schule und Lehrbetrieb sind dabei die wichtigsten Sozialisationsfelder für Jugendliche, aber auch Peers und Freizeit spielen eine bedeutsame Rolle. Im ersten Teil des Referats werden wichtige Erfolgsfaktoren für gelingende Übergänge in den verschiedenen Sozialisationsfeldern aufgezeigt.

Im zweiten Teil werden Gelingensfaktoren beim Übergang von der Schule in den Beruf sowie bei der Integration von Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigung am Arbeitsplatz erörtert. Möglichkeiten der Entwicklung und Förderung von Fertigkeiten und Strategien in der Schule sowie die Bedeutung der Beratung und Unterstützung im dualen System der Berufsbildung werden aufgezeigt und diskutiert.



Prof. Dr. Claudia Schellenberg  
Professorin für die berufliche Integration von Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH



Markus Wyss  
Rektor BSFH, Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung